

AN DIE GEMEINDE**(vorzulegen bis 1. Dezember 2018)**

Ich, unterfertigte/r						
	Nachname		Name			
wohnhaft in	Straße – Platz		Haus Nr.	PLZ	Gemeinde	
	Provinz	Telefon	Steuernummer			
in meiner Eigenschaft als	Eigenschaft (Inhaber, Gesetzlicher Vertreter, Verwalter, usw.)					
der	Firmenbezeichnung					
mit Sitz in	Straße - Platz		Haus Nr.	PLZ		
	Gemeinde	Provinz	Telefon	E-Mail	PEC-Adresse	

b e a n t r a g e

im Sinne des Landesgesetzes vom 16. Juni 1992, Nr. 18 (Artikel 5 und 17) und des Dekretes des Landeshauptmanns vom 23. Juni 1993, Nr. 20 (Artikel 4 und 7), die

AUSSTELLUNG DER VORLÄUFIGEN BENÜTZUNGSGENEHMIGUNG

für die Tätigkeit	Nr. 66 ¹					
Anschrift	Straße - Platz		Haus Nr.	PLZ		
	Gemeinde	Provinz	Telefon	E-Mail	PEC-Adresse	

und einschließlich der Nebentätigkeiten Nr.²

laut Dekret des
Präsidenten der
Republik 151/2011.

da es sich um einen Beherbergungsbetrieb/eine Schutzhütte mit mehr als 25 Betten handelt, der/die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Ministerialdekrets vom 9. April 1994 bereits bestand, **OHNE** Brandschutzabnahme, da im Staatsgesetz eine Fristverlängerung bis 30. Juni 2019 zur Anpassung der Beherbergungsbetriebe an die Brandschutzbestimmungen vorgesehen ist (Artikel 1 Absatz 1122 Buchstabe i) vom Gesetz vom 27. Dezember 2017, Nr. 205).

Ich bin mir meiner strafrechtlichen Verantwortung laut Art. 26 des Gesetzes vom 04. Januar 1968, Nr. 15, im Falle unwahrer Erklärungen, sowie der Folgen laut Art. 11 Absatz 3 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 20. Oktober 1998, Nr. 403, bewusst und

erkläre, dass

der "Plan zur Anpassung an die Brandschutzbestimmungen für Beherbergungsbetriebe" entsprechend den Anforderungen des Dekrets des Landeshauptmanns vom 11. April 2012, Nr. 11, fristgerecht bei der Landesabteilung für Brand- und Zivilschutz hinterlegt wurde.

¹ Nr. 66 laut Anhang I zum DPR vom 1. August 2011, Nr. 151 (Aufstellung der den Brandschutzkontrollen unterliegenden Tätigkeiten)

² Angabe der Nummer/n der Nebentätigkeiten laut Anhang I zum DPR 151/2011.

der "Plan zur Anpassung an die Brandschutzbestimmungen in Schutzhütten " entsprechend den Anforderungen laut Dekrets des Landeshauptmanns vom 1. Oktober 2015, Nr. 24, fristgerecht bei der Landesabteilung für Brand-und Zivilschutz hinterlegt wurde.

Ich lege die folgende Dokumentation bezüglich der Haupttätigkeit bzw. Nebentätigkeiten bei:

Erklärung über das Vorhandensein der Mindestvoraussetzungen gemäß LG 18/1992, verfasst am _____ vom Techniker/von der Technikerin _____, eingetragen im Berufsverzeichnis von _____ unter der Nummer _____

Brandschutzabnahmeprotokoll gemäß LG 18/1992, verfasst am _____ vom Techniker/von der Technikerin _____, eingetragen im Berufsverzeichnis von _____ unter der Nummer _____ für die Nebentätigkeit(en) laut DPR 155/11 (z.B. Garagen, Wärmeerzeugungsanlagen, Aggregate, usw.)

Erklärung³ des Freiberuflers/der Freiberuflerin, verfasst am _____ vom Techniker/von der Technikerin _____, eingetragen im Berufsverzeichnis von _____ unter der Nummer _____; gemäß den Nummern: , die bescheinigt, dass mindestens vier der folgenden Voraussetzungen erfüllt werden in Bezug auf: Feuerwiderstand der Bauteile; Brandverhalten der Baustoffe; Unterteilung der Brandabschnitte; Flure; Treppen; Fahrstühle und Lastenaufzüge; Wasserlöschanlagen; Fluchtwege, die ausschließlich dem Beherbergungsbetrieb dienen, mit Ausnahme der Stellen, wo ein Brandverhalten der Baustoffe vorgesehen ist; Fluchtwege, die auch andere Zwecke erfüllen, mit Ausnahme der Stellen, wo ein Brandverhalten der Baustoffe vorgesehen ist; Lagerräume.

Weiteres _____

Ich möchte sämtliche Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Verfahren ausschließlich per

PEC _____ oder E-Mail _____ erhalten.

Datum

Unterschrift
Inhaber/in, gesetzliche/r Vertreter/in, Verwalter/in

³ Erklärung des Betreibers und eines Freiberuflers gemäß Art. 21.3 (für bereits bestehende Betriebe) und Art. 27 (für bereits bestehende Schutzhütten) des Anhangs A zum Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Juni 1989, Nr. 11.